

Pressemitteilung

SNS und Klengel wachsen gemeinsam weiter

Kooperation zweier sächsischer Systemhäuser mit Hilfe des Wachstumsfonds Mittelstand Sachsen auf den Weg gebracht

Saxonia Network Systems GmbH (SNS) aus Markkleeberg bei Leipzig und das Chemnitzer IT-Unternehmen Klengel Systemhaus GmbH arbeiten fortan zusammen. Die Kooperation der beiden sächsischen Systemhäuser erhält dafür Unterstützung vom Wachstumsfonds Mittelstand Sachsen (WMS).

Aus der Partnerschaft wollen die beiden Mittelständler Synergieeffekte für das weitere Wachstum ziehen und dabei den verbindenden Fokus auf kundenorientierte Serviceleistungen weiter stärken.

Frank Tornau, Geschäftsführer der SNS: „Wir freuen uns über das langfristige Engagement in unsere Firma, um unseren Kurs zu unterstützen. Gemeinsam mit dem WMS gehen wir nun die nächsten Schritte auf dem Wachstumspfad.“

Bei der Finanzierung mit Mitteln aus dem WMS profitierte die Saxonia Network Systems GmbH von ihrem überzeugenden Unternehmenskonzept.

„Hohes unternehmerisches Engagement auch während der Corona-Krise in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld, und exzellentes Know-How im IT-Bereich haben uns überzeugt, dass SNS eine gute Investition ist. Wir freuen uns darauf, einem sächsischen Unternehmen beim weiteren Wachstum als Partner zur Seite zu stehen.“, so Harald Rehberg, Geschäftsführer des WMS.

Als Partner mit im Boot sitzt auch die Volksbank Chemnitz und ein Regionalpartner des WMS, der SNS bereits im bisherigen Prozess beraten hat.

„Mit dem Zusammengehen von Saxonia Network Systems und Klengel Systemhaus ist ein innovativer IT-Dienstleister mit überregionaler Strahlkraft entstanden. Wir glauben, der WMS ist hierfür genau der richtige Partner und wir freuen uns auf den weiteren gemeinsamen Weg mit diesen Unternehmen.“, so Stefan Leermann, Regionalpartner des WMS.

Über den Wachstumsfonds Mittelstand Sachsen (WMS):

Der Wachstumsfonds Mittelstand Sachsen ist eine Initiative des Freistaates Sachsen und regionaler Kreditinstitute und hat seit 2005 über 30 sächsische Unternehmen bei der Umsetzung ihrer Wachstumsstrategien begleitet. Seit Anfang dieses Jahres geht der WMS in seine dritte Fondsgeneration. Neben den Sparkassen zählen nunmehr auch die Sächsische Aufbaubank, die Bürgschaftsbank Sachsen sowie die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft zu den Investoren. Der Fonds wird in den kommenden Jahren weitere 85 Millionen Euro in den sächsischen Mittelstand investieren. Bei der Beteiligung an SNS handelt es sich um das erste Investment des aktuellen Fonds WMS III.

Über die Saxonia Network Systems GmbH (SNS):

SNS ist ein mittelständischer Full-Service-IT-Dienstleister aus Markkleeberg bei Leipzig mit Niederlassungen in Arnstadt (Thüringen) und Berlin. Das Systemhaus wurde 2002 vom Leipziger Unternehmer Frank Tornau gegründet und zählt insbesondere die regionale mittelständische Wirtschaft sowie Kommunen und Behörden zu seinen Kunden. SNS hat schon in der Vergangenheit unternehmerisches Geschick durch anorganisches Wachstum unter Beweis stellen können. So wurden die Standorte in Thüringen und Berlin durch Einbindung lokaler Systemhäuser in die SNS integriert.

Über die Klengel Systemhaus GmbH (Klengel):

Klengel ist ein mittelständischer IT-Dienstleister aus dem Großraum Chemnitz mit einer weiteren Niederlassung in Crimmitschau. Mit den gut 30 Mitarbeitern erbringt Klengel Service-Dienstleistungen für seine mittelständischen Kunden.

www.sns-systemhaus.de

www.klengel.de

www.wachstumsfonds-sachsen.de

Kontakt:

Frank Tornau, Geschäftsführer Saxonia Network Systems, 0341-49240011, frank.tornau@sns-systemhaus.de

Harald Rehberg, Geschäftsführer WMS, 0341-25696320, harald.rehberg@wachstumsfonds-sachsen.de

Stefan Leermann, Geschäftsführer S-Beteiligungen, 0341-35595740, stefan.leermann@wachstumsfonds-sachsen.de